



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2016

5512.0428 Schaan, Landstrasse 61-63



Am 21. September 1849 zerstörte ein Grossbrand im Ortsteil St. Peter 32 Wohnhäuser und 28 Ökonomiebauten. Der Wiederaufbau erfolgte siedlungsstrukturell nach neuen Bedürfnissen, das heisst, Lage und Gestaltung der Neubauten beziehen sich nicht mehr auf jene der abgebrannten Altbauten. So entstand die Hofstätte Nr. 71 um 1850 in neuer Architektursprache. Das dreigeschossige Wohnhaus ist vollflächig unterkellert, sämtliche Wände bestehen in verputztem Mauerwerk. Die klassizistische Gestaltung der Fassaden und der Dachform sowie die Geschosserschliessungen mit Mittelgang und Treppenhaus mit zweiläufigen Treppen und Kehrpodesten entspricht hierzulande einem seit den 1830er-Jahren auftretenden neuen Haustyp, der sich klar von der umliegenden Architekturlandschaft mit dem seit dem ausgehenden Mittelalter bis ins frühe 20. Jh. tradierten Drei-Raum-Haus in Holz-Mauerwerk-Mischbauweise abhebt. Während die ersten Bauten dieses neuen Typus in den 1830er-Jahren mit Vollwalmdächern überdeckt waren, so reduzieren sich die Dächer nach M. 19. Jh. zur besseren Belichtung und Nutzung der Dachgeschosse auf stirnseitige Halbwalme.



Abb. 1: Südwestansicht.

Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Schaan

Landstrasse 61-63

Parz. 307 und 308

2.756.943/1.225.677

451 m ü. M.

1850 Doppel-Wohnhaus und freistehende Stallscheune

1896 Zweiteilung der Hofstätte

1924 Wohnhaus-erweiterung

1959 Zweirad-Werkstatt und Ausstellungsraum

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.liwww.llv.li